

Für eine gute Schieneninfrastruktur in der Nordoberpfalz

Forderungskatalog an Klaus-Dieter Josel, Konzernbevollmächtigter der Deutsche Bahn AG in Bayern

Im Zeichen des Klimawandels und im Sinne einer nachhaltigen Verkehrspolitik gilt es bei der angestrebten Elektrifizierung der Eisenbahnstrecke Regensburg-Hof folgende Grundsätze zu beachten:

- 1) Die Elektrifizierung muss sowohl den Güter- als auch dem Personenverkehr zu gute kommen.
- 2) Kein Vorrang für Güterzüge auf der Trasse, pünktliche Verbindungen der Personenzüge haben Priorität.
- 3) Der nötige Lärmschutz durch das erhöhte Güterverkehrsaufkommen darf nicht finanziell auf die Anliegerkommunen und damit die Bürgerinnen und Bürger abgewälzt werden.
- 4) Sobald die Strecke Regensburg-Hof im vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans ist, muss ein Konzept für eine umfassende Modernisierung der Strecke vorgelegt werden.
- 5) In diesem Konzept muss eine schlüssige Lärmschutzplanung integriert sein.
- 6) In diesem Konzept muss ein konkreter, auch zeitlich festgelegter, Plan zum behindertengerechten Ausbau aller Bahnhöfe auf der Strecke enthalten sein.
- 7) Mit der Elektrifizierung der Strecke Regensburg-Hof und dem Ausbau der Neufahrner Gegenkurve muss eine umsteigefreie Verbindung zum Münchener Flughafen auch aus der Nordoberpfalz im 1-Stunden-Takt verbunden sein.